

VD 16 – Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts

Das VD 16 verzeichnet alle bekannten, im zusammenhängenden deutschen Sprachgebiet gedruckten Bücher von 1501 – 1600. Nicht nachgewiesen sind Einblattdrucke, Karten und Musica practica.

Die nationalbibliographische Erschließung der Drucke des 16. Jahrhunderts begann 1969 in Zusammenarbeit der BSB mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, seit 1990 auch mit der Landes- und Forschungsbibliothek Gotha (heute: Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/ Gotha) und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Mit 22 Bänden und 2 Registerbänden wurde die Buchausgabe im Jahre 2000 abgeschlossen.

Die VD16-Datenbank ist über das Internet zugänglich. Sie ermöglicht die Recherche im gesamten VD16-Datenbestand (Titelaufnahmen des Grundwerks sowie des in gedruckter Form unveröffentlichten Supplements). Die Datenbank wird laufend durch neue Titelaufnahmen erweitert, die Titelaufnahmen werden sukzessive redigiert (sofern Änderungen gegenüber der Buchausgabe notwendig werden, erhalten diese Titel den Vermerk „Berichtigte Aufnahmen“) sowie zugleich mit weiteren Bestandsnachweisen aktualisiert.

Die Datenbank umfasst derzeit ca. 110 000 Titel, davon ca. 27 000 Supplementaufnahmen (mit ZV-Nummer).

Seit 2006 wird, DFG-gefördert, der VD16-relevante Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek digitalisiert. Gemäß der DFG-Aktionslinie „Digitalisierung der in nationalen Verzeichnissen nachgewiesenen Drucke – VD16/VD17“ stellt das VD16 auch die Grundlage für weitere koordinierte Digitalisierungsprojekte dar, die aufbauend auf dem VD 16 bereits durchgeführt werden oder noch geplant sind. Derzeit sind bereits über 20 % aller Titel des VD 16 mit einem Link auf ein Volldigitalisat versehen.

Stand: April 2011